

Landesweite Demokratiekonferenz Schleswig-Holstein Demokratiefeindlichkeit wirksam begegnen

7. September 2022, 8:30 bis 17:00 Uhr
Steigenberger Conti Hansa, Schloßgarten 7, 24103 Kiel

Veranstaltende

Landesdemokratiezentrum beim Landespräventionsrat Schleswig-Holstein,
Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein

Einleitung

Die vierte landesweite Demokratiekonferenz des Landesdemokratiezentrums Schleswig-Holstein (LDZ) beim Landespräventionsrat findet in Kiel statt. Die Demokratiekonferenz dient als Plattform für einen fachlichen Austausch zwischen zivilgesellschaftlichen Akteur:innen und behördlichen Stellen unter Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Bei der diesjährigen Konferenz geht es um das Thema „Demokratiefeindlichkeit wirksam begegnen“. Gemeinsam möchten wir mit Ihnen über aktuelle demokratiegefährdende Entwicklungen sprechen und Handlungs- wie Lösungsstrategien erörtern. Zugrunde liegt das Ziel, unsere Demokratie zu stärken und Extremismus sowie weiteren Phänomenen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wirksam zu begegnen.

Weitere Infos unter www.ldz-sh.de

Veranstaltende



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Programm

8:30 - 9:00	Ankommen mit Kaffee und Tee	10:45 - 12:30	Podiumsdiskussion Sicherheitsbehördliche und zivilgesellschaftliche Perspektiven aus Schleswig-Holstein im Austausch
9:00 - 9:10	Eröffnung <i>Moderator Henrik Hanses</i>	12:30 - 13:30	Mittagspause
9:10 - 9:20	Grußwort <i>Dr. Sabine Sütterlin-Waack</i>	13:30 - 13:45	Poetry Slam <i>Björn Högsdal</i>
9:20 - 9:30	Begrüßung und inhaltliche Einführung <i>Yuliya Detlefsen</i>	13:45 - 15:55	Workshops <i>Siehe Seite 3</i>
9:30 - 10:30	Fachvortrag Demokratiefeindlichkeit wirksam begegnen <i>N.N.</i>	15:55 - 16:15	Kaffee und Kuchen
10:30 - 10:45	Kaffeepause	16:15 - 16:45	Ergebnisse, Abschluss und gemeinsamer Ausblick

Anmeldung

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 1. September 2022 unter:

https://phpefi.schleswig-holstein.de/veranstaltungen/index_veranst.php?showid=396

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung ist den Netzwerkpartner:innen und Fachpublikum vorbehalten.

Workshops

Workshop 1: HateAid - digitaler Gewalt wirksam begegnen

HateAid - Beratungsstelle für Betroffene digitaler Gewalt

Digitale Gewalt und Hassrede haben schwere Folgen für die Betroffenen. HateAid ist die erste Beratungsstelle für Betroffene digitaler Gewalt. Wir wollen mit der Beratungsstelle über ihre Arbeit ins Gespräch kommen und darüber, wie man Hassrede wirksam begegnen kann.

Workshop 2: Unverpixelter Hass - Rechtsextreme in Gaming-Communitys

Mick Prinz, Good Gaming - Well Played Democracy, Amadeu-Antonio-Stiftung

Videospiele sind aus dem gesellschaftlichen Alltag nicht mehr wegzudenken. 59 % der deutschen spielen Computer- und Videospiele. Dabei versucht auch die extreme Rechte dieses Kulturgut zunehmend zu instrumentalisieren. Im Workshop „Unverpixelter Hass“ wird auf die Strategien und Akteure dahinter eingegangen und gemeinsam überlegt, wie mit einer lauten Minderheit von Rechtsextremen im Gaming umgegangen werden sollte.

Workshop 3: Antimuslimischer Rassismus

Zainab Al-Windi (Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus „PROvention“) und Julia Beitner (Raum 3), Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.

Die Ablehnung des Islams und der Muslim:innen in Deutschland hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Antimuslimische Positionen scheinen anschlussfähig geworden zu sein. So begegnen immer mehr Muslim:innen Ablehnungen und Anfeindungen im Alltag. Weshalb wir von Antimuslimischem Rassismus sprechen und wie negative, oft bedrohlich-übermächtige Wahrnehmungen „des Islams“ entstehen, erarbeiten wir gemeinsam in diesem Workshop. Ziel ist es, sowohl ein tieferes Verständnis von Antimuslimischem Rassismus als gesamtgesellschaftliches Problem zu schaffen als auch die Perspektiven betroffener Menschen zu beleuchten.

Workshop 4: Demokratie. Kreativ und attraktiv gemacht.

Björn Högsdal, Slam-Poet, assemble ART

In dem Workshop geht es darum, sich den Fragen und Themen unserer Demokratie mit den Mitteln des Poetry Slams anzunähern. Der Impulsworkshop wird durch den Slam-Poeten Björn Högsdal angeleitet und hat zum Ziel, ein gemeinsames Ergebnis hervorzubringen.

Workshop 5: "Lass dich nicht einschüchtern!" Bedrohungen im Netz

Zebra - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.

Immer wieder werden Menschen im Internet bedroht, wenn sie sich öffentlich gegen rechte Einstellungen positionieren. Dabei nutzen rechte Akteur:innen das Internet gezielt, um ihre politischen Gegner:innen einzuschüchtern. Im Netz verlaufen die Grenzen zwischen rechten oder rassistischen Bedrohungen, politischen Shitstorms und Hate Speech oft fließend. Gemeinsam mit den Teilnehmer:innen wollen wir uns diesem Phänomen nähern, dessen Dynamiken betrachten sowie Handlungsmöglichkeiten für Betroffene und deren soziales Umfeld aufzeigen.

Workshop 6: Interkulturelle Kompetenz

Anna Linde und Lena Singer, Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus „PROvention“, Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage, wie unsere Vorstellungen und Annahmen über Kultur und Religion unser Verhalten beeinflussen. Wir zeigen Möglichkeiten auf, uns mit diesen Annahmen aktiv auseinanderzusetzen. Dabei schauen wir uns unterschiedliche Kulturbegriffe an und erleben in einer interaktiven Gruppenübung, wie sich diese auf unsere interkulturellen Begegnungen auswirken.